

Zeitschrift:	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
Herausgeber:	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band:	68 (1995)
Heft:	1-2
Artikel:	Bemerkenswerte Käfernachweise aus der Schweiz (Coleoptera)
Autor:	Kiener, Severin
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-402582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bemerkenswerte Käfernachweise aus der Schweiz (Coleoptera)

SEVERIN KIENER

Minder-Weg 17, CH-3400 Burgdorf

Remarkable records of beetles in Switzerland (Coleoptera). – Faunistic data of rare or little-known species from Switzerland are provided. The following species are new to the Swiss fauna: Hydrochidae: *Hydrochus ignicollis* MOTSCH., Staphylinidae: *Thinobius ligeris* PYOT, *Lathrobium sodale* KRAATZ, *Lathrobium fennicum* RENK., *Philonthus spinipes* SHARP, *Gabrius astutoides* STRAND, *Hydrosmecta fluvialis* (KRAATZ), *Hydrosmecta eximia* (SHARP), *Hydrosmecta haunoldiana* (BERNH.), *Hydrosmecta obscurior* BENICK, *Aloconota subgrandis* STRAND, *Atheta parca* MULS. & REY, Trichiusa *immigrata* LOHSE, *Phloeopora bernhaueri* LOHSE, Cantharidae: *Malthodes kahleni* WITTMER, Dermestidae: *Attagenus smirnovi* ZHANTIEV, Anobiidae: *Anobium inexpectatum* LOHSE, *Gastrallus immarginatum* (MÜLL.), Chrysomelidae: *Oulema duftschmidi* (REDT.).

Keywords: Coleoptera, Switzerland, faunistic data, new records.

EINLEITUNG

In dieser Mitteilung wird über einige faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus der Schweiz berichtet. 19 Arten sind neu für das Gebiet der Schweiz. Von 41 weiteren Arten, über deren Verbreitung wir nur mangelhaft unterrichtet sind, können neue Funde bekanntgegeben werden.

Sofern nicht eine besondere Quelle angeführt ist, beruhen alle Angaben auf der Sammel- bzw. Bestimmungstätigkeit des Verfassers. Die Belegexemplare zu den hier besprochenen Arten befinden sich, wenn nicht anders erwähnt, in Coll. Kiener, Burgdorf, und im Muséum d'histoire naturelle Genève (MGE). Zur Erleichterung von EDV-Erfassungsarbeiten sind die Fundortangaben mit den Koordinatennummern der schweizerischen Landeskarten 1 : 25000 versehen.

Die Nomenklatur und Systematik folgt dem Standardwerk von FREUDE *et al.* (1964-1983) unter Berücksichtigung der in den Supplementbänden von LOHSE & LUCHT (1989-1994) erfolgten Ergänzungen und Berichtigungen.

FUNDMELDUNGEN

Carabidae

Calosoma sycophanta L.

TI: Cresmino, Val Onsernone (697/110), 18.VII.1992. 3 Expl. tagaktiv am Boden laufend in Kastanienbuschwald.

Nach MARGGI (1992) datieren die letzten Tessiner Funde des «Grossen Puppenräubers» aus der Zeit vor 1950. Die Art ist in der ganzen Schweiz stark gefährdet (MARGGI, 1994).

Bembidion modestum F.

GR: Castrisch, Vorderrhein-Ufer (737/182), 30.VIII.1993, 1 Expl.

Der Vorderrhein ist eines der letzten Refugien dieses Bioindikators schotteriger Flussufer. Die Art wird von MARGGI (1992, 1994) als stark gefährdet eingestuft.

Microsporidae (Sphaeriidae)

Microsporus obsidianus KOL.

BE: Oberburg, Ziegelei (614/208), 20.X.1979, 1 Expl.; 12.V.1985, 22 Expl. auf nassem, sandig-lehmigen Boden am Rande eines Tümpels. – TI: Madonna del Piano, Ufer der Tresa (708/93), 18.V.1990. 4 Expl. an sandig-lehmiger Stelle.

M. obsidianus ist der einzige mitteleuropäische Vertreter der Unterordnung Myxophaga. Man findet die Art in gewässernahen Bereichen, insbesondere am Rande stehender, selten auch fliessender Gewässer, wo sie aufgrund ihrer Kleinheit (0,7-0,8 mm) leicht übersehen werden kann. Fundmeldungen aus der Schweiz liegen einzig aus Bussigny VD und Préverenges VD vor unter dem Namen *Sphaerius acaroides* WALTL (LINDER, 1953).

Georissidae

Georissus laesicollis GERM.

FR: Mt. Vully, Vaux de Nant (574/201), 24. IV.1994. 1 Expl. am Fuss eines von Wasser überrieselten Sandsteinfelsen aus nassem Sand getreten. 1 weiteres *Georissus*-Tier vom gleichen Fundort erwies sich als *Georissus crenulatus* ROSSI.

Die Familie Georissidae ist in Mitteleuropa nur mit der Gattung *Georissus* vertreten. Verschiedene Sammler (z.B. HORION, 1955) haben die 1,0-2,1 mm grossen, ripicolen Arten häufig mit einer Erd- oder Schlammkruste bedeckt vorgefunden. Durch diese «Tarntracht» sind die Tiere auch an geeigneten Stellen nicht leicht zu entdecken. Aus der Literatur ist *G. laesicollis* in der Schweiz nur durch Funde aus dem letzten Jahrhundert aus den Kantonen GE, VD, SH und GR dokumentiert (FAVRE, 1890, STIERLIN, 1900).

Hydrochidae

Hydrochus ignicollis MOTSCH.

BE: Fanelstrand bei Gampelen, Neuenburgersee (569/206), 18.III.1990. 1 Expl. aus Tümpel im Grossseggen-Ried (Magnocaricion) zusammen mit *Hydraena palustris* (ER.). – FR: Kleinbösingen, Kleinbösing-Au (583/194), 16.VII.1990. 2 Expl. in flachem Tümpel.

Diese nach ANGUS (1976) selbständige und von *H. elongatus* SCHALL. abgetrennte Art wurde bisher noch nicht aus der Schweiz gemeldet, dürfte aber im Gebiet weit verbreitet sein. So kann zum Beispiel eine von GASSMANN (1974) gegebene Aedoeagus-Abbildung eines *H. elongatus* aus dem Klotener Ried ZH eindeutig *H. ignicollis* zugeordnet werden.

Staphylinidae

Proteinus longicornis DODERO

BE: Schynige Platte, ca. 2100 m (636/166), 17.IX.1990. 5 Expl. in Gesiebe von Fallaub und Humus unter Erlengebüsch.

In der genannten Gesiebeprobe konnten ausserdem folgende Staphylinidae festgestellt werden: *Leptusa globulicollis* MULS. & REY, *Leptusa piceata* MULS. & REY und *Atheta leonhardi* BERNH. Aus den Kantonen VS und GR liegen weitere Schweizer Funde von *P. longicornis* vor, ebenfalls aus Erlenfallaub (COMELLINI, 1974).

Orochares angustatus (ER.)

FR: Kerzers (581/202), 24.XI.1993. 1 Expl. fliegend in Garten.

O. angustatus gilt aufgrund der besonderen Phänologie mit einem Häufigkeitsmaximum von Oktober bis März als seltene «Winterart». Ein weiterer neuerer Fund (Lichtfang) wird von HERGER (1994) mitgeteilt: Altdorf UR, XI. 1982.

Lesteva omissa REY ssp. *carinthiaca* LOHSE (*Lesteva carinthiaca* LOHSE)

LU: Doppleschwand (646/208), Grosse Fontannen, Bachufer, 16.VI.1985. 1 Expl., det. A. ZANETTI.

Erster Nachweis im Kanton Luzern. Nach ZANETTI (1987) ist *L. carinthiaca* LOHSE keine eigenständige Art, sondern Unterart von *L. omissa* REY.

Thinobius ligeris PYOT

Thinobius-Arten leben an periodisch überfluteten, unbewachsenen Ufern von Fliessgewässern in Mikrolücken des Sandes und Feinkieses (KOCH, 1989). Ausnahmsweise werden von einzelnen Arten auch sandige Stellen an stehenden Gewässern besiedelt. Ähnliche Biotopansprüche sind auch für die weiter unten im Text erwähnten *Thinoecia*- und *Hydrosmecta*-Arten bekannt. Aufgrund ihrer Seltenheit und speziellen Lebensweise werden diese Tiere nur selten in faunistischen Veröffentlichungen genannt.

GE: Ufer der Allondon, 25.III.1966. 1 ♀, A. COMELLINI leg.

Diese winzige, knapp 1 mm lange, schmale Art ist in Mitteleuropa äusserst selten. Über die Fundumstände des einzigen Schweizer Belegs sind keine näheren Angaben bekannt. Meine eigenen Funde von *Th. ligeris* stammen von einem Bachufer in Südfrankreich (Dép. Var). Diese Tiere wurden an einer ausgedehnten, vegetationslosen Sandbank aus reinem Grobsand geschwemmt (Korngrösse 0,5–2 mm). Neu für die Fauna der Schweiz.

Thinobius brevipennis KSW.

GR: Castrisch, Vorderrhein-Ufer (737/182), 30.VIII.1993. 1 ♀, unter Hochwassergenist auf Sandboden.

Die Art ist in der Schweiz bisher nur aus dem Kanton Wallis gemeldet (COMELLINI, 1974).

Stenus longitarsis THOMS.

FR: Biberen-Ufer bei Kerzers (581/201), 5.VII.1990; det. V. PUTHZ.

Die ersten Schweizer Funde dieser im Verbreitungsgebiet überall seltenen Art wurden von PUTHZ (1971) nach Funden in Montana VS mitgeteilt. Überraschend daher der isolierte Fund in Kerzers.

Rugilus mixtus LOHSE

BE: Lüscherz (181/212), 15.V.1994. 1 Expl. unter Rinde von gefällten Eichen.

Nach KOCH (1989) lebt diese Art in faulenden Vegetabilien, Stroh- und Wildfutterresten, in Nadelholzreisig und an frisch geschälten Stämmen. *R. mixtus* wurde erst vor wenigen Jahren aus der Schweiz bekannt. VIT & HOZMAN (1980) vermerken einen Einzelfund aus einem Fuchsbau in Choulex GE und einem weiteren Fund aus VD. Die Verbreitung im Gebiet ist noch ungeklärt.

Paederus baudii FAIRM.

TI: Sessa, Ufer der Lisora (707/97), 20.V.1990. 2 Expl. von niedriger Vegetation gekätschert.

Eine südwesteuropäische montane Art, die nördlich bis ins Tessin vordringt. Neue Tessiner Funde meldet auch WITTWER (1993) aus Bodenfallen in Hainbuchenwald (Novazzano, 2.VI.1990 und 16.VI.1990).

Lathrobium (Platydomene) picipes ER.

BE/FR: Sodbrücke bei Heitenried, Sense-Ufer (591/186), 26.III.1989. 1 Expl. im Uferschotter.

Die Art ist auf breite, periodisch überflutete Sand- und Schotterbänke an Fliessgewässern angewiesen. In Schweizer Sammlungen sah ich bisher nur Belege aus der westlichen Landeshälfte: Kantone BE/FR (Sense), VD (Saane) und GE (Allondon, Laire).

Lathrobium (Platydomene) sodale KRAATZ

BE: Kemmeriboden, Emme-Ufer bei Harziboden (639/182), 23.V.1988. 4 Expl. unter Steinen auf stellenweise noch schneebedeckter Alpenknorpelsalat-Kiesbettflur (*Chondrilletum chondrilloides*).

Wie die vorige Art ausschliesslich an Fliessgewässern und wohl noch seltener als jene. Die Art war in der Schweiz nur durch einen zweifelhaften Fund aus dem letzten Jahrhundert vom Chasseral (Coll. MAERKY, MGE) belegt. Neu für die Fauna der Schweiz.

Lathrobium angustatum BOISD. & LAC.

GR: Surava, 28. IV. 1935. 1 Expl. WOLF leg. Beleg in Coll. WOLF, ETH Zürich. – VS: Erde bei Conthey (588/121), 2.VII.1979. 4 Ex. aus Moos, C. BESUCHET leg.

Literaturangaben dieser seltenen Art bisher nur von Siders VS (STIERLIN, 1900) und Goldach SG (HUGENTOBLER, 1966).

Lathrobium fennicum RENK.

BE: Limpachtal, Wengi (596/214), 9.VII.1987. 1 ♀, Feuchtwiese, Klebgitterfalle. Beleg in coll. WITTWER, Couvet; Gampelen, Neuenburgersee, Fanelstrand (569/206), 2.V.1990. 1 ♀, Detritusgesiebe im Röhrichtgürtel (Scirpo-Phragmitetum).

Neu für die Fauna der Schweiz.

Erichsonius signaticornis MULS. & REY.

BE: Thörishaus, Sensematt (593/191), 13.VII.1992. 1 Expl. Vid. M. UHLIG.

Seltene, an Fliessgewässer gebundene Art. Aus der Schweiz sind nur zwei ältere Fundmeldungen aus den Kantonen BE (bei Aarwangen; LINDER, 1937) und TI (Chiasso; FONTANA, 1947) bekannt.

Philonthus spinipes SHARP

ZH: Zürich, 19.V.1991; zahlreich in städtischen Komposthaufen. DE MARCHI leg.

Der 1874 aus Japan und der Mandschurei beschriebene *P. spinipes* ist in den vergangenen Jahren über Osteuropa nach Nord- und Mitteleuropa eingewandert (SCHÜLKE & UHLIG, 1989) und hat mittlerweile auch die Schweiz erreicht. In der Publikation von DE MARCHI (1991) ist *Philonthus nitidus* (F.) durch *Philonthus spinipes* SHARP zu ersetzen. Neu für die Fauna der Schweiz.

Gabrius astutoides STRAND

GE: Allondon-Ufer, Les Granges (488/119), 17.VII.1954. Sous galets, bords de l'eau, REHFOUS leg. (coll. MGE); Allondon-Ufer (489/118), 6.VI.1964, 25.III.1966, COMELLINI leg.; 20.IX.1964, 1.IV.1965, BESUCHET leg.; IV.1982, TOUMAYEFF leg. (coll. MGE). – VD: Cordex, Genolier (503/144), 19.V.1963. Bord ruisseau, mousse inondée, REHFOUS leg. (coll. MGE); Onnens (542/188), IV.1969, TOUMAYEFF leg. (coll. MGE). – NE: Bôle (553/201), VIII. (ohne Jahrzahl), TOUMAYEFF leg. (coll. MGE). – BE: Grasburg, Sense-Ufer (592/187), IV. (ohne Jahrzahl), LINDER leg. (coll. MGE); Albigen, Sense-Ufer (592/188), IX. (ohne Jahrzahl), LINDER leg. (coll. MGE); Wasen im Emmental, Hornbach, ca. 800 m (629/210), 14. VIII.79, Uferschotter; Langnau im Emmental, Ilfis-Ufer (623/199), 7.V.1979. – LU: Luzern, X. (ohne Jahrzahl) (coll. MGE).

G. astutoides lässt sich vom nahe verwandten *G. astutus* nur durch die Form des Aedoeagus mit Sicherheit unterscheiden. Die hier genannten Funde beruhen daher ausschliesslich auf der Untersuchung genitalüberprüfter Männchen. Die Art ist bisher nur an Fliessgewässern festgestellt worden. Neu für die Fauna der Schweiz.

Schistoglossa aubei (BRIS.)

BE: Gampelen, Neuenburgersee, Fanelstrand (569/206), 18.III.1990. 1 Expl., Detritusgesiebe im Röhrichtgürtel (Scirpo-Phragmitetum), zusammen mit *Schistoglossa gemina* (Er.). J. VOGEL det.

Diese seltene Art wird von LINDER (1953) erstmals für die Schweiz aufgeführt: Uettligen BE, Erlach BE, Büren BE, Yverdon VD.

Thinoecia gracilicornis ER.

TI: Tegna, Ufer der Maggia (701/115), 22.V.1990. 1 Expl. im Uferschotter. – BE: Sense-Ufer bei Grasburg (591/186), 25.V.1985, 1 Expl.; 29.VII.1991, 2 Expl. in Grobschotter.

Die Art wird von STIERLIN (1900) von Genf und Aarau angegeben. Einen weiteren Fund bei St. Gallen aus dem letzten Jahrhundert nennt HUGENTOBLER (1966).

T. gracilicornis ist nach KOCH (1993) ein Bioindikator an Flussufern im montanen Bereich. Nach meinen Beobachtungen lebt die Art in nassem Grobschotter sowohl im Uferbereich direkt an der Wasserlinie als auch auf freiliegenden Schotterbänken im Flussbett. Ein weiterer Fund dieser Art aus Norditalien, Provinz Bergamo, wurde von KIENER (1994) publiziert.

Hydrosmecta fluviatilis (KRAATZ)

TI: Umgebung von Chiasso, Ufer der Breggia, 21.V.1927, STÖCKLEIN leg. 1 Expl. Beleg in Coll. BENICK (MGE).

Eine von RÄTZER (1893) stammende Meldung von *H. fluviatilis* aus dem Berner Seeland kann nicht bestätigt werden. Das einzige Belegstück von *H. fluviatilis* in der Sammlung RÄTZER (Standort Naturhistorisches Museum Bern) wurde von mir überprüft. Das Tier erwies sich als eine *Hydrosmecta* spec. aus der Verwandtschaft von *Hydrosmecta fragilis* (KRAATZ), versehen mit der Fundetikette «E» (Spanien). STIERLIN (1900) führt *H. fluviatilis* ebenfalls auf, vermerkt aber, dass die Art

aus der Schweiz noch nicht nachgewiesen ist. Somit bleibt der Fund aus Chiasso der einzige sichere Nachweis im Gebiet.

Meine eigene Nachsuche am Breggia-Ufer bei Chiasso-Balerna verlief leider ergebnislos. Bis neue Funde vorliegen, muss die Art in der Schweiz als seit 1927 verschollen betrachtet werden.

Hydrosmecta eximia SHARP

NE: Boudry, Areuse-Ufer (553/201), 26.VIII.1992. 4 Expl. im Uferschotter. – VD: Château d’Oex (577/146), Saane-Ufer, 22.V.1992. 1 Expl. aus Uferschotter an Wasserlinie geschwemmt. – BE: Sense-Ufer bei Schwarzenburg (592/187), 13.IV.1990. 1 Expl.

H. eximia bildet mit einer noch zu beschreibenden Art (KIENER, in Vorbereitung) einen Komplex von zwei Arten, die beide in der Schweiz vorkommen und nur durch Genitaluntersuchung unterschieden werden können. Die hier mitgeteilten Funde von *H. eximia* basieren auf revidiertem und genitaluntersuchtem Material. Neu für die Fauna der Schweiz.

Hydrosmecta longula (HEER)

GR: Mesolcina, San Vittore, Ufer der Moesa (729/121), 13.IV.1991. 6 Expl. – TI: Tegna, Ufer der Maggia (701/115), 22.V.1990. 15 Expl.; Centovalli, Ufer der Melezza zwischen Intragna und Tegna (697-702/115), 4.IV.1991. 2 Expl.; Madonna del Piano, Ufer der Tresa (708/93), 18.V.1990. 16 Expl.; Giornico, Ufer des Ticino (710/140), 13.IV.1991. 1 Expl. – GE: Malval (488/118), Les Granges (488/119), Allondon-Ufer, 17./18.VIII.1990. Insgesamt über 20 Expl. – VD: Yverdon, Neuenburgersee, an sandiger Uferstelle (704/124), 19.X.1993. 5 Expl.

Als einzige Art der Gattung ist *H. longula* nicht an Fliessgewässer gebunden. Sie war bisher nur aus den Kantonen GE und TI bekannt (STIERLIN, 1900; FOCA-RILE, 1993).

Hydrosmecta delicatula KRAATZ (*Hydrosmecta tenellicornis* SCHEERP.)

GE: Malval (488/118), Allondon-Ufer, 17./18.VIII.1990. 1 Expl. von Sandbank geschwemmt. – VD: Château d’Oex (577/146), Saane-Ufer, 22.V.1992. 20 Expl. aus Uferschotter an Wasserlinie geschwemmt. – GR: Mesolcina, San Vittore, Ufer der Moesa (729/121), 13.IV.1991. 1 Expl.

H. delicatula ist bisher aus der Schweiz einzige aus dem Sense-Gebiet bei Heitenried bekannt. Diese Tiere sind von SCHEERPELTZ (1966) als *H. tenellicornis* beschrieben worden und von BENICK (1973) synonymisiert worden.

Hydrosmecta haunoldiana BERNH.

BE: Rohrbach b. Riggisberg, Schwarzwasser-Ufer (596/184), 27.IV.1985. 7 Expl; Sense-Ufer bei Grasburg, (591/186), 26.III.1989. 5 Expl.; Kemmeriboden, Emme-Ufer bei Harzisboden (639/182), 5.V.1983, 10 Expl.; 23.V.1988, 3 Expl. Vid. G.A. LOHSE.

H. haunoldiana kommt an Schwarzwasser, Sense und Emme nur auf ausgedehnten und reich strukturierten Kies- und Schotterbänken mit feinsandigen Abschnitten vor. An diesen Feinsandabschnitten wurde die Art – oft auch mehrere Meter vom Wasser entfernt – unter einzelnen, dem sandigen Untergrund aufliegenden Kieseln gesammelt. Neu für die Fauna der Schweiz.

Hydrosmecta obscurior BENICK

GE: Malval (488/118), Les Granges (488/119), Allondon-Ufer, 17./18.VIII.1990. 12 Expl. auf Feinsandbank. Vid. G. A. LOHSE.

Diese Art ist erst vor wenigen Jahren aus Oberösterreich und Südschweden beschrieben worden (BENICK, 1969). Die Verbreitung ist daher noch weitgehend unbekannt. Neu für die Fauna der Schweiz.

Aloconota ernestinae BERNH.

TI: Brione, Verzasca-Ufer (704/124), 15.VI.1991. 2 ♀♀, 2 ♂♂; Chiasso-Balerna, Molini, Breggia-Ufer (722/79). 17.IV.1992. 1 ♀.

Ripicole, an Fließgewässer gebundene Art. Nach BENICK & LOHSE (1974) im Alpengebiet weit verbreitet und nicht selten, in der Schweiz bisher aber nur von Locarno TI bekannt (LINDER, 1953).

Aloconota subgrandis STRAND

TI: Giornico, Ufer des Ticino (710/140), 13.IV.1991. 1 ♀ im Uferschotter. Vid. J. VOGEL

Nach BENICK & LOHSE (1974) verstreut und sehr selten, vorzugsweise an größeren Seen. Verbreitung: Dänemark, Rheinland, Solling. In LOHSE & LUCHT (1989) werden neue Funde auch aus Holstein und Thüringer Wald angegeben. Neu für die Fauna der Schweiz.

Dinaraea arcana ER.

BE: Iffigenalp oberhalb Lenk, Hohbergtäli, ca. 1900 m (597-598/137), 31.VII.1992. 1 ♂ unter Arvenrinde. Det. J. VOGEL.

Eine seltene corticole Art, die von FAVRE (1890) aus St. Moritz GR gemeldet wurde. In Mitteleuropa kommt *D. arcana* mit Ausnahme von Holstein nur im Süden des Gebiets vor.

Atheta basicornis MULS. & REY

BE: Burgdorf, Pleerwald (615/210), 31.III.1988. Det. J. VOGEL.

Seltene, unter verpilzten Rinden und an altem Holz lebende Art. Literaturangaben bisher nur aus den Kantonen TI (FONTANA, 1947) und SG (HUGENTOBLER, 1966).

Atheta (Philhygra) parca MULS. & REY (*Atheta nannion* JOY)

BE: Gampelen, Neuenburgersee, Fanelstrand (569/206), 18.III.1990. Detritusgesiebe im Röhrichtgürtel (Scirpo-Phragmitetum). 1 ♂, 1 ♀. – GE: Les Granges, Ufer der Allondon (488/119), Uferschotter, 17./18.VIII.1990. 1 ♂.

Neu für die Fauna der Schweiz.

Atheta (Philhygra) deformis KRAATZ

BE: Grasburg, Sensegraben (592/187), 27.V.1989. 1 Expl. im Uferschotter.

Nach BENICK & LOHSE (1974) verstreut und sehr selten. In der Schweiz bisher nur aus dem Kanton Bern bekannt (KIENER, 1986).

Taxicera truncata EPP.

FR: Plasselb, Aergera-Ufer (585/175), 28.VI.1991. 1 ♀, zusammen mit *T. deplanata* (GRAV.).

Die seltene ripicole Art war aus der Schweiz bisher nur vom Ufer der Entlen bei Hasle LU bekannt (KIENER, 1991).

Taxicera dolomitana BERNH.

BE/FR: Grasburg, Sensegraben (591/186), 15.VII.1990. 1 ♂.

Verbreitung: Kantone VD, LU, GR (KIENER, 1991; WITTWER, 1993).

Dilacra luteipes (ER.)

TI: Madonna del Piano, Ufer der Tresa (708/93), 18.V.1990. 1 Expl. Det. J. VOGEL.

Bisher sind nur zwei Funde aus dem letzten Jahrhundert bekannt: RÄTZER (1893) meldet die Art aus dem Berner Seeland, HUGENTOBLER (1966) aus Degersheim SG (Fund 1880). Nach BENICK & LOHSE (1974) selten, auf Moor- und Sumpfboden, aber auch auf Salzboden, halotolerant.

Pachnida nigella ER.

BE: Gampelen, Neuenburgersee, Fanelstrand (569/206), 18.III.1990. Detritusgesiebe im Röhrichtgürtel (Scirpo-Phragmitetum). 5 Expl. Vid. J. VOGEL.

P. nigella ist an Rohrkolben (*Typha*) gebunden. Bei einer Nachsuche an gleicher Stelle am 2.V.1990 konnten keine weiteren Exemplare festgestellt werden. Die Art ist in der Schweiz bislang nur aus dem Tessin (Bolle di Magadino) gemeldet (FOCARILE, 1989).

Trichiusa immigrata LOHSE

TI: Sessa (707/94), 17.-24.V.1990. 3 Expl. aus Kompost mit frischen Küchenabfällen gesiebt.

Seit der Beschreibung durch LOHSE (1984b) hat sich diese ursprünglich in Nordamerika beheimatete Adventivart über weite Teile Mitteleuropas ausgebreitet und jetzt auch schon Südeuropa erreicht. Durch gezielte Nachsuche in geeigneten Habitaten (nach KOCH (1989) warme Komposthaufen, moderndes Stroh in Ställen und Viehunterständen, Stallmisthaufen, faulende Vegetabilien) ist die Art sicher auch in anderen Landesteilen nachzuweisen. Neu für die Fauna der Schweiz.

Phloeopora bernhaueri LOHSE

BE: Bern (601/199), 24.XII.1990. 1 ♂ unter Rindenschuppen von Platanen, leg. P. BÜRKI. Beleg in Coll. BÜRKI, Bern. Vid. G. A. LOHSE.

Die Verbreitung von *P. bernhaueri* ist noch ungenügend bekannt, da erst vor kurzem beschrieben (LOHSE, 1984a). Funde liegen aus Holstein, Niedersachsen, Baden, Niederösterreich und Böhmen vor. Bisher konnte die Art nur unter Laubholzrinde (Eiche, Ulme, Birne) festgestellt werden. Neu für die Fauna der Schweiz.

Meotica pallens REDT.

TI: Centovalli, Ufer der Melezza zwischen Intragna und Tegna (697-702/115), 4. IV.1991. 1 ♀. Det. J. VOGEL.

Die Gattung *Meotica* ist noch ungenügend erforscht, daher ist auch die Verbreitung nur lückenhaft bekannt. Von BENICK & LOHSE (1974) wird *M. pallens* aus Österreich, der Schweiz (ohne nähere Angaben) und Südpolen angegeben.

Cantharidae

Malthodes kahleni WITTMER

LU: Hasle im Entlebuch (647/202), 20.VI.1990, Flussaue der Entlen. 1 ♂ von Erlengebüsch gekätschert. Det. W. WITTMER.

Von WITTMER (1982) aus Österreich beschrieben nach einem Fund in Nordtirol: Stams, Oberinntal, linke Innau (Lichtfang). Da auch der neue Fund in Hasle aus einem Auengebiet stammt, liegt möglicherweise eine Affinität zu diesem Biotop vor. Erstnachweis für die Schweiz.

Dermestidae

Orphilus niger ROSSI

VD: Val d'Anniviers, Niouc, ca. 950 m (609/125), 6. VII.1985. 1 Expl. auf weisser Dolde.

In STIERLIN (1900) wird die Art aus Genf, Lausanne, Bern, Basel und Domleschg angegeben. Nach LOHSE (1979) stammen nicht mehr nachprüfbare Angaben aus Schlesien, Süddeutschland, dem östlichen Österreich und der Schweiz.

Attagenus smirnovi ZHANTIEV

BE: Bern (199/600), 31.VIII.1991. 1 angeflogenes ♂ vor dem Bundeshaus (!). Vid. D.G.H. HALSTEAD.

A. smirnovi wird seit mehreren Jahren im Stadtgebiet von Bern beobachtet; im Naturhistorischen Museum Bern finden sich zahlreiche von V. KALIK revidierte Belege aus dem Zeitraum von 1975 bis 1991.

Die Art ist afrotropischen Ursprungs und wurde mit Lagergut in verschiedene europäische Grossstädte eingeschleppt. Sie kann sich wahrscheinlich nur in dauerbeheizten Räumen halten. Zur Biologie und Verbreitung sei besonders auf die Arbeiten von PEACOCK (1979) und HALSTEAD (1981) hingewiesen. Bestimmungsliteratur: KALIK (1992). Neu für die Fauna der Schweiz.

Rhizophagidae

Cyanostolus aeneus (RICHT.) (*Rhizophagus aeneus* RICHT.)

BE: Schwarzwasserbrücke, Auenwald (594/190), 25.V.1982. 6 Expl. unter Laubholzrinde – LU: Doppleschwand (646/208), Auenwald an der Grossen Fontannen, 16.V.1985. 1 Expl.

Bisher einziger Schweizer Fundort nach Literaturangaben: Romanell bei Lausanne (LINDER, 1953).

Latridiidae

Cartodere constrictus (WESTW.) (*Lathridius constrictus*, *Aridius constrictus*)

FR: Kerzers (581/202), 13.V.1992. 1 Expl. im Flug.

Seltene Art, die von STIERLIN (1900) von GE und SH angegeben wird. Neuere Funde werden aus GE gemeldet (JOHNSON *et al.*, 1988).

Colydiidae

Cicones variegatus (HELLW.)

BE: Burgdorf, Gysnauflüeh (614/211), 10.X.1978 und 1.XI.1979. Zahlreich an verpilzten Buchenstrünken.

Teredus cylindricus (OL.)

TI: Val Onsernone, Cresmino (697/116), 18.VII.1992. 1 Expl. unter Eichenrinde in Kastanienbuschwald, zusammen mit *Coxelus pictus* STRM. und *Colobicus marginatus* LATR.

Diese Reliktkart urständiger Wälder und alter Parks wird in FONTANA (1947) nicht aus dem Tessin angegeben. In den übrigen Landesteilen sind alte Funde aus Genf, Jura und Basel bekannt (STIERLIN, 1900).

Coccinellidae

Scymnus mimulus CAPRA & FÜRSCH

BE: Burgdorf, Pleerwald (615/210), 8.IV.1978. 1 ♂. Det. E. KRESSL.

S. mimulus wurde erst 1967 beschrieben und ist in der Regel nur durch Genitaluntersuchung vom ungleich häufigeren *S. frontalis* (F.) zu trennen. Die Art war in der Schweiz bisher nur aus einem Waldgebiet bei Ferreyres-Moiry VD bekannt (SCHERLER *et al.*, 1989); eine weitere Meldung wird von SCHMID (1992) angegeben: Zollikofen BE, auf *Veronica persica*.

Scymnus limbatus STEPH.

BE: Oberburg, Ziegelei (614/208), 13.V.1979. 1 ♂. Det. E. KRESSL.

Eine sehr seltene westpaläarktische Art, die erst 1953 als eigenständig erkannt worden ist. Die wenigen Literaturangaben zur Biologie sind widersprüchlich: Nach FÜRSCH (1967) lebt die Art in Gewässernähe auf Weide und Pappel. Nach KLAUS-NITZER (1979) besteht die Nahrung aus verschiedenen unterirdisch lebenden Schildlausarten an *Calluna* und Gramineen. *S. limbatus* ist in der Schweiz einzig aus Ferreyres-Moiry VD publiziert (SCHERLER *et al.*, 1989).

Scymnus ater KUGEL.

SO: Ichertswil (604/223), 15.V.1979. 2 Expl. Det. E. KRESSL.

Sehr seltene Art. An Laubbäumen als Verfolger der Schildlaus *Chionaspis salicis* L. (FÜRSCH, 1967).

Coccinella adelioides (SICARD) (*Chelonitis venusta adelioides* SICARD)

VS: Breithorn, ca. 2550 m (653/136), 18.VII.1984. 1 Expl.

Die aphidophage Art wird ausschliesslich alpin an *Dryas octopetala* (Silberwurz) gefunden. Von FÜRSCH (1967) wird sie ohne nähere Angaben aus dem Wallis erwähnt.

Cisidae

Cis vestitus MELL.

BE: Hindelbank (607/210), 10.V.1978 und 5.VII.1979. Insgesamt 8 Expl. an trockenen Eichenästen. Det. G. A. LOHSE.

An der gleichen Eiche konnten weitere seltene Käfer wie *Cis alni* GYLL., *Grammoptera variegata* GERM. (Cerambycidae) und *Enedreutes sepicola* (F.) (Anthribidae) beobachtet werden.

Anobiidae

Anobium inexspectatum LOHSE

NE: Boudry, Areuse-Schlucht (552/201). Aus Efeuästen, die am 26.VIII.1992 eingetragen wurden, schlüpften im Juli 1993 insgesamt 18 Expl. von *A. inexspectatum*, ferner 2 Expl. von *Mesocoelopus niger* (MÜLLER), eine weitere an Efeu gebundene Pochkäfer-Art.

A. inexspectatum ist aus der Schweiz noch nicht publiziert, aber in der westlichen Landeshälfte schon wiederholt gesammelt worden, wie die Belege im MGE aus den Kantonen GE, VD und VS zeigen.

Gastrallus immarginatum (MÜLL.)

BE: Burgdorf, Gysnauflüeh (614/211), 11.VIII.1980, nachts an rindenloser Stelle von Buche geleuchtet. Det. F. ESPANOL.

Im MGE verschiedene Funde aus den Kantonen GE, VD, VS. Neu für die Fauna der Schweiz.

Chrysomelidae

Oulema duftschmidi (REDT.)

BE: Burgdorf (614/210), 3.IV.1980. Im Auenwald längs der Emme 1 ♂ von Gräsern gestreift.

Das «Gespaltene Hähnchen», wie die Art im deutschsprachigen Schrifttum schon genannt wurde, ist eine Abspaltung von *Oulema melanopus* (L.), dem rothaligen Getreidehähnchen, einem unserer häufigsten Blattkäfer und Getreideschädlinge. Nach BERTI (1989), LOHSE (1991) und SIEDE (1991) sind die einzigen eindeutigen Trennungsmerkmale die Form des Flagellums im Innensack der Aedoeagus-Spitze (Abb. 1 und 2) sowie die Form der weiblichen Spermathek. Bei der Untersuchung meiner Belege von *O. melanopus* konnte ich nur das oben erwähnte Stück von Burgdorf ausscheiden, alle übrigen vorgefundenen Tiere waren *O. melanopus*.

Nach SIEDE (1991), der umfangreiches Material aus dem Rheinland untersuchte, ist *O. duftschmidi* auch an Winterweizen und Sommergerste festgestellt worden, sodass die Art wohl ebenfalls als Getreideschädling angesehen werden muss. Neu für die Fauna der Schweiz.

Cerambycidae

Rhamnusium bicolor (SCHRK.)

BE: Burgdorf, Gysnauflüeh (614/211), V.1991. Zahlreich.

Von Mitte bis Ende Mai schlüpften bei mir zuhause über 20 Expl. dieser Art, die ich aus eingetragenen Buchenästen und Buchenmulm ex larva gezogen hatte.



Abb.1–2. Flagellum im Innensack des Aedoeagus (1:142). – 1, *Oulema melanopus* (L.). – 2, *Oulema duftschmidi* (REDT.). Fotos: E. KOBEL.

Der Buchenmulm wurde zwei Jahre zuvor (31.V.1989) eingetragen. Ausser zwei Belegexemplaren für meine Sammlung wurden die Tiere allesamt wieder freigelassen.

Im gleichen Zeitraum schlüpften aus dem Substrat die Fliegen *Xylomia maculata* (MEIGEN) (Xylomyidae) und *Eupachygaster tarsalis* (ZETT.) (Stratiomyidae). Beide Fliegenarten entwickeln sich in Alt- und Totholz und werden als Indikatoren zur Bewertung alter schutzwürdiger Waldgebiete herangezogen (HAENNI, 1993). Diese Funde unterstreichen den hohen ökologischen Wert des Naturschutzgebiets Gysnauflüeh (vgl. auch KIENER, 1986).

Strangalia aurulenta (F.) (*Leptura aurulenta* F.)

BE: Burgdorf, Gysnauflüeh (614/211), 23.VII.1989. 1 ♀ beim Anflug auf einen rindenlosen Buchenstrunk.

Diese Seltenheit wurde bereits im letzten Jahrhundert von MEYER-DÜR (1865) aus Burgdorf genannt: «*Strangalia aurulenta* kommt hier alljährlich im Hochsommmer auf Dolden vor. Im Sommer dieses Jahres häufiger als je. Auf einer einzigen Dolde fand ich am 8. Juli sogar 5 Exemplare beisammen». Es ist erfreulich, dass sich die Art bis heute in Burgdorf halten konnte.

Anthribidae

Choragus sheppardi KIRBY

BE: Gümmenen (588/198), Saane-Ufer, 28.VI.1990. 1 Expl. im Auenwald gekätschert.

Die fahlgelbe, unscheinbare Art kann leicht übersehen werden. Sie wird von STIERLIN (1898) nur aus Genf angeführt.

Apionidae

Apion ruficroides SCHATZM.

VS: Umgebung Bettlen (648/136), 17.VII.1984. 1 Expl. auf Magerwiese gekätschert. Det. C. PESARINI.

A. ruficroides ist ein südwesteuropäisches Faunenelement und wird von DIECKMANN (1977) aus Frankreich und Italien gemeldet. Die Art konnte von SCHERLER (1982) als neu für die Fauna der Schweiz im Tessin nachgewiesen werden.

DANK

Für die wertvolle Mithilfe bei der Identifizierung problematischer Arten und für die Ausleihen von Museumsmaterial danke ich den Herren C. BESUCHET (Genève), F. ESPANOL (E-Barcelona), D. G. H. HALSTEAD (UK-Slough), I. LÖBL (Genève), E. KRESSL (A-Graz), G. A. LOHSE (D-Hamburg), C. PESARINI (I-Milano), V. PUTHZ (D-Schlitz), M. UHLIG (D-Berlin), J. VOGEL (D-Görlitz), W. WITTMER (Basel), A. ZANETTI (I-Verona). In diesen Dank eingeschlossen sind auch E. KOBEL (Grünenmatt) für das Fotografieren der *Oulema*-Präparate und Ch. HUBER (Bern) für die kritische Lesung des Manuskripts.

ZUSAMMENFASSUNG

Neue Fundmeldungen von 60 Käferarten werden gegeben. Neu für das Gebiet der Schweiz sind folgende 19 Arten: Hydrochidae: *Hydrochus ignicollis* MOTSCH., Staphylinidae: *Thinobius ligeris* PYOT, *Lathrobium sodale* KRAATZ, *Lathrobium fennicum* RENK., *Philonthus spinipes* SHARP, *Gabrius astutoides* STRAND, *Hydroslecta fluviatilis* (KRAATZ), *Hydroslecta eximia* (SHARP), *Hydroslecta hau-*

noldiana (BERNH.), *Hydrosmecta obscurior* BENICK, *Aloconota subgrandis* STRAND, *Atheta parca* MULS. & REY, *Trichiusa immigrata* LOHSE, *Phloeopora bernhaueri* LOHSE, Cantharidae: *Malthodes kahleni* WITTMER, Dermestidae: *Attagenus smirnovi* ZHANTIEV, Anobiidae: *Anobium inexspectatum* LOHSE, *Gastrallus immarginatum* (MÜLL.), Chrysomelidae: *Oulema duftschmidi* (REDT.).

LITERATUR

- ANGUS, R.B. 1976. A re-evaluation of the taxonomy and distribution of some european species of *Hydrochus* LEACH (Col., Hydrophilidae). *Entomologist's mon. Mag.* 112: 177-201.
- BENICK, G. 1969. Neue Arten der Untergattung *Hydrosmectina* GANGLB. der Gattung *Atheta* C.G. THOMS. (Col., Staphyl.). *Entomol. Blätter* 65: 163-174.
- BENICK, G. 1973. Weitere synonymische Bemerkungen über die Gattung *Atheta* THOMS. (Col., Staphylinidae) und deren nächste Verwandte. *Entomol. Blätter* 69: 183-188.
- BENICK, G. & LOHSE, G.A. 1974. 23. Familie Staphylinidae II. In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: *Die Käfer Mitteleuropas*, Bd. 5. Goecke & Evers, Krefeld, 380 pp.
- BERTI, N. 1989. Contribution à la Faune de France. L'identité d'*Oulema melanopus* (L.). (Col., Chrysomelidae, Criocerinae). *Bull. Soc. ent. France* 94: 47-57.
- COMEILLINI, A. 1974. Notes sur les Coléoptères Staphylinides de haute-altitude. *Revue Suisse Zool.* 81: 511-539.
- DE MARCHI, R. 1991. *Untersuchungen zur Insektenfauna von dezentralen Kompostieranlagen in der Stadt Zürich*. Diplomarbeit Entomologisches Institut ETH Zürich. 57 pp + Anhang.
- DIECKMANN, L. 1977. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera, Curculionidae (Apioninae). *Beitr. Ent. Berlin* 27: 143 pp.
- FAVRE, E. 1890. *Faune des coléoptères du Valais et des régions limitrophes*. Zürcher & Furrer, Zürich. 448 pp.
- FOCARILE, A. 1989. Ricerche ecologico-faunistiche sui coleotteri delle Bolle di Magadino (Ticino, Svizzera). *Boll. Soc. Tic. Sci. Natur.* 77: 75-121.
- FOCARILE, A. 1993. Il popolamento coleottero-ecologico e i suoi aspetti faunistico-ecologici. In: Studio naturalistico del fondo valle Valsesia. *Mem. Soc. Tic. Sci. Nat.* 3: 103-166.
- FONTANA, P. 1947. Contribuzione alla fauna coleottero-ecologica ticinese. Seconda edizione ampliata ed aggiornata. *Boll. Soc. Tic. Sci. Nat.* 42: 16-94.
- FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A. 1964-1983. *Die Käfer Mitteleuropas*, Bd. 1-10. Goecke & Evers, Krefeld.
- FÜRSCH, H. 1967. 62. Familie Coccinellidae. In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: *Die Käfer Mitteleuropas*, Bd. 7. Goecke & Evers, Krefeld, 227-278.
- GASSMANN, M. 1974. *La faune des coléoptères aquicoles du marais de Kloten*. Diss. ETH Zürich 5232. 166 pp.
- HAENNI, J.-P. 1993. Note sur la présence de *Xylomia maculata* (MEIG., 1804) et de *Clitellaria ephippium* (FABR., 1775) dans la région neuchâteloise (Diptera, Xylomyidae, Stratiomyidae). *Bull. Romand Entomol.* 11: 109-111.
- HALSTEAD, D.G.H. 1981. Taxonomic notes on some *Attagenus* spp. associated with stored products, including a new black species from Africa (Coleoptera: Dermestidae). *J. stored Prod. Res.* 17: 91-99.
- HERGER, P. 1994. Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. I. Vogelsang (465 m) und Kapuzinerkloster (520 m). II. Coleoptera (Käfer). *Ent. Ber. Luzern* 31: 99-118.
- HORION, A. 1955. *Faunistik der mitteleuropäischen Käfer*. IV. Band. Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. FREY. Sonderband, 280 pp.
- HUGENTOBLER, H. 1966. *Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz*. Nat. Ges. St. Gallen, 248 pp.
- JOHNSON, C., RÜCKER, H.W. & LÖBL, J. 1988. Beitrag zur Kenntnis der Latridiidae. *Mitt. Ent. Ges. Basel* 38: 113-123.
- KALIK, V. 1992. Ergänzungen und Berichtigungen zu Band 6: 45. Familie Dermestidae. In: LOHSE, G.A. & LUCHT, W.H.: *Die Käfer Mitteleuropas*. 2. Supplementband mit Katalogteil. Goecke & Evers, Krefeld, p. 83-86.
- KIENER, S. 1986. Neue Staphyliniden-Funde aus der Schweiz (Col., Staphylinidae). *Mitt. Ent. Ges. Basel* 36: 37-62.
- KIENER, S. 1991. Die Gattung *Taxicera* MULS. & REY in der Schweiz (Col., Staphylinidae). *Ent. Ber. Luzern* 25: 103-108.
- KIENER, S. 1994. Notizen zur Gattung *Thinobius*. *Entomol. Blätter* 90: 222-223.
- KLAUSNITZER, B. & KLAUSNITZER, H. 1979. *Marienkäfer*. Die neue Brehm-Bücherei. Ziemsen Verlag, Wittenberg, Lutherstadt. 88 pp.
- KOCH, K. 1989. *Die Käfer Mitteleuropas*. Ökologie, Band 1. Goecke & Evers, Krefeld, 440 pp.

- KOCH, K. 1993. *Die Käfer Mitteleuropas*. Ökologie, Band 4. Goecke & Evers, Krefeld, 384 pp.
- LINDER, A. 1937. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 17: 173-175.
- LINDER, A. 1953. 3. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 26: 63-71.
- LOHSE, G.A. 1979. 45. Familie Dermestidae. In: FREUDE, H., HARDE, K.W. &-LOHSE, G.A.: *Die Käfer Mitteleuropas*, Bd. 6. Goecke & Evers, Krefeld, p. 304-326.
- LOHSE, G.A. 1984a. *Phloeopora*-Studien (ein nomenklatiorischer Horror-Krimi). *Entomol. Blätter* 80: 153-162.
- LOHSE, G.A. 1984b. *Trichiusa immigrata* n. sp., eine neue Adventivart aus Mitteleuropa. *Entomol. Blätter* 80: 163-165.
- LOHSE, G.A. 1991. 17. Nachtrag zum Verzeichnis mitteleuropäischer Käfer. *Entomol. Blätter* 87: 92-98.
- LOHSE, G.A. & LUCHT, W.H. 1989-1994. *Die Käfer Mitteleuropas*, Bd. 12-14 (1. -3. Supplementband). Goecke & Evers, Krefeld.
- MARGGI, W. 1992. Faunistik der Sandlaufkäfer und Laufkäfer der Schweiz (Cicindelidae & Carabidae) Coleoptera. Teil 1. *Doc. faun. helv.* 13: 1-477.
- MARGGI, W. 1994. Rote Liste der gefährdeten Laufkäfer und Sandlaufkäfer in der Schweiz. In: DUELLI, P.: *Rote Listen der gefährdeten Tierarten der Schweiz*. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern. p. 55-59.
- MEYER-DÜR, R. 1865. Sammelberichte über entomologische Vorkommisse um Burgdorf, vom Sommer 1862. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 1: 32-33.
- PEACOCK, E.R. 1979. *Attagenus smirnovi* ZHANTIEV (Coleoptera: Dermestidae) a species new to Britain, with keys to the adults and larvae of british *Attagenus*. *Entomologist's Gazette* 30: 131-136.
- PUTHZ, V. 1971. Kritische Faunistik der bisher aus Mitteleuropa bekannten *Stenus*-Arten nebst systematischen Bemerkungen und Neubeschreibungen. 80. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. *Entomol. Blätter* 67: 74-121.
- RÄTZER, A. 1893. Nachträge zur Fauna coleopt. Helvetiae, besonders aus dem Gebiete des Berner Seelandes, des Jura und der Walliser Alpen. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 8: 20-42.
- SCHEERPELTZ, O. 1966. Die von Herrn A. LINDER auf dem Gebiete der Schweiz entdeckten neuen Arten von Staphyliniden. (Coleoptera). *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 38: 247-288.
- SCHERLER, P. 1982. *Apion* méconnus ou nouveaux pour la faune suisse (Col., Curculionidae). *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 55: 385-387.
- SCHERLER, P., SEKALY, V. & TOUMAYEFF, G. 1989. Coléoptères de la réserve du Bois de Chênes, dans la région de Ferreyres-Moiry. *Bull. Romand Entomol.* 7: 11-29.
- SCHMID, A. 1992. *Untersuchungen zur Attraktivität von Ackerwildkräutern für aphidophage Marienkäfer* (Coleoptera, Coccinellidae). Agrarökologie, Band 5. Verlag Paul Haupt, Bern, Stuttgart, Wien. 122 pp.
- SCHÜLK, M. & UHLIG, M. 1989. Ergänzungen zur Verbreitung von *Philonthus spinipes* SHARP, 1874 (Coleoptera, Staphylinidae). *Entomol. Nachr. Ber.* 33: 165-167.
- SIEDE, O. 1991. Das «gespaltene Hähnchen» - *Lema duftschmidi* (REDT.) neu für die Rheinprovinz (Col. Chrysomelidae). *Mitt. Arb. gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn)* 1(1): 25-28.
- STIERLIN, G. 1898. *Die Käfer-Fauna der Schweiz*. 2 Theil. Bolli & Böcherer, Schaffhausen, 662 pp.
- STIERLIN, G. 1900. *Die Käfer-Fauna der Schweiz*. 1 Theil. Bolli & Böcherer, Schaffhausen, 667 pp.
- VIT, S. & HOZMAN, P. 1980. Coléoptères intéressants et nouveaux pour la faune suisse. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 53: 285-296.
- WITTMER, W. 1982. 71. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Cantharidae und Malachidae (Col.). *Entomol. Basil.* 7: 340-347.
- WITWER, A. 1993. Interessante Staphylinidenfunde (Coleoptera, Staphylinidae) aus der Schweiz. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 66: 247-254.
- ZANETTI, A. 1987. *Fauna d'Italia*, Vol. XXV (Staphylinidae, Omaliinae). Edizioni Calderini, Bologna. 472 pp.

(erhalten am 9. November 1994; nach Revision angenommen am 16. Januar 1995)